

Die Stadtfeuerwehr sucht alte Aufzeichnungen und Fotos

Die Geschichte finden

Im kommenden Jahr feiert die Feuerwehr der Stadt Kitzbühel ihr 150-jähriges Jubiläum. Für die Festschrift der Wehr werden noch Aufzeichnungen und Bilder von der Gründung im April 1872 bis zur Nachkriegszeit gesucht.

Kitzbühel | Im kommenden Jahr feiert die Stadtfeuerwehr Kitzbühel ihr 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass will man eine Chronik verfassen, welche von den Anfängen im April 1872 bis jetzt das Handeln und Leben der Feuerwehr widerspiegelt.

Nach dem Krieg war Max Krause der erste Chronist der Feuerwehr. Insgesamt hat der Uhrmacher in 13 Büchern die Geschichte der Feuerwehr mit allen Einsätzen, Anschaffungen und auch das Kameradschaftsleben festgehalten. Das Werk von Max Krause führte über lange Zeit Klaus Zwicknagl sen. fort und vor fünf Jahren übernahm Hubert Ritter BFI a. D. die Aufgabe des Feuerwehr-Chronisten. „Wir haben eine sehr detaillierte Chronik mit vielen Bildern. Jedoch fehlen uns noch Aufzeichnungen und Bilder von der Gründung bis zu den Nachkriegsjahren“, erzählt Hubert Ritter. Daher richtet der Bezirksfeu-



In der Chronik, die zur 70-Jahr-Feier der Stadtfeuerwehr Kitzbühel erschien, beschrieb Egid Moser von 1500 bis Mitte 1860 die Aufgaben und Arbeiten der Feuerwehrleute. Die Illustration aus dem Buch zeigt die Feuerwachstube im Stadtturm, wo vom 14. Jahrhundert bis zum 31. Dezember 1875 Wache geschoben wurde.

erwehrinspektor außer Dienst seinen Appell an die Kitzbüheler Bevölkerung, alte Fotoalben durchzusehen, um möglicherweise noch Bilder aus der Zwischenkriegszeit oder den Jahren zuvor zu finden. Ebenso ist man auf der Suche nach Aufzeichnungen und Fotos aus dem zweiten Weltkrieg. „Im Jahr 1941 wurde die Feuerwehr in die Feuerschutzpolizei umgewandelt und war auch im Kriegsdienst. Bis nach München kamen die Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen“, erzählt Ritter.

Bilder vom Waldbrand am Kitzbüheler Horn

Hubert Ritter hofft, dass sich noch Bilder vom Waldbrand am Kitzbüheler Horn oder dem Großbrand beim Ganninghof auftreiben lassen. Wünschens-

wert wären auch Fotos vom ersten Gerätehaus, das damals hinter dem Rathaus zu finden war – mittlerweile steht an diesem Platz das Meldeamt. „Die ersten Gerätschaften der Feuerwehr waren ja im Rathauskeller untergebracht, danach kam das erste Gerätehaus“, gibt Ritter einen Einblick in die Geschichte.

Ein historisch wertvolles Buch hält Chronist Ritter bereits in Händen: „Feuerbekämpfung und Schutz im alten Kitzbühel“ von Egid Moser.

Die alten Bilder und Aufzeichnungen benötigt man nur als kurze Leihgabe, damit diese gescannt werden können. Anschließend werden diese an den Besitzer zurückgegeben.

Kontakt: Hubert Ritter, Email: hubert.ritter@kitz.net

Elisabeth M. Pöll



Die Jubiläumsschrift von Egid Moser erschien 1942.

